

LEITFADEN ZUR ZULASSUNGSPRÜFUNG

FÜR DAS BACHELORSTUDIUM

Unterrichtsfach Musikerziehung (A1)
UND
Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (A2)

Stand November 2013



Inhalt

ZULASSUNGSPRÜFUNG	3
Unterrichtsfach Musikerziehung (A1) Bachelorstudium	3
Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (A2) Bachelorstudium.....	10

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Unterrichtsfach Musikerziehung (A1) UND Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (A2) Stand Oktober 2013

Zur Beachtung: Der Leitfaden stellt eine Ergänzung und nähere Interpretation des Studienplanes dar, ersetzt diesen aber keineswegs.

Unterrichtsfach Musikerziehung (A1) Bachelorstudium

STUDIENDAUER

Die Regelstudiendauer beträgt 8 Semester, diese kann jedoch unterschritten werden.

GLIEDERUNG

Das Studium ist kombinationspflichtig. Neben der Möglichkeit, ein Lehramtsstudium an der Paris-Lodron-Universität Salzburg zu absolvieren, kann auch A2 (Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung) als Kombinationsfach gewählt werden.

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Musikerziehung muss ein Künstlerisches Hauptfach, das Künstlerische Fach Klavier und Gesang für MusikpädagogInnen gewählt werden. Sowohl Klavier als auch Gesang können als Künstlerische Hauptfächer studiert werden. Zusätzlich stehen jene Instrumente, die am Standort Salzburg gelehrt werden, als Künstlerische Hauptfächer zur Disposition. Jene Studierenden, die Klavier oder Gesang als Künstlerische Hauptfächer gewählt haben, sind verpflichtet das Ergänzungsmodul für das Hauptfach Klavier oder Gesang zu belegen. Bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung (online) müssen die KandidatInnen bekanntgeben, welches Künstlerische Hauptfach gewählt wurde (vgl. online-Anmeldeformular).

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die ZulassungsbewerberInnen werden in folgenden Bereichen geprüft:

1. Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **15 Minuten** Spieldauer).
2. Künstlerisches Fach Klavier, so nicht Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **10 Minuten** Spieldauer).
3. Gesang für MusikpädagogInnen, so nicht Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **10 Minuten**).
4. Sensibilität des musikalischen Gehörs.¹

¹ Eine Befreiung von der Zulassungsprüfung in Musiktheorie ist laut Beschluss der Studienkommission nur nach Absolvierung von je 4 Semestern in Gehörbildung und Tonsatz an der Universität Mozarteum, bzw. einer erfolgreich absolvierten Zulassungsprüfung für das Instrumentalstudium oder IGP Studium an der Universität

5. Allgemeine Musiklehre.*
 6. Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt.
 7. Beherrschung der deutschen Sprache (Level B2) für nicht-deutschsprachige Studierende.
-

Künstlerisches Hauptfach

Klavier

- Eine Etüde (Carl Czerny: *Schule der Geläufigkeit*, op. 299).
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. zweistimmige Invention c-Moll, h-Moll).
- Eine klassische Sonate (z.B. Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 545; Ludwig van Beethoven: Sonate op. 49, Nr. 2).
- Ein romantisches oder modernes Werk (z.B. Franz Schubert: Scherzo in B-Dur, D 593 Nr. 2; Béla Bartók: aus *Mikrokosmos*, Band IV).

Gesang

Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

Darüber hinaus sind 5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:

Antonio Caldara: *Sebben, crudele*; Giovanni Battista Pergolesi: *Se tu m'ami*;
Wolfgang Amadé Mozart: *Der Vogelfänger bin ich ja / Die Verschweigung*; Joseph Haydn: *Die zu späte Ankunft der Mutter / Auch die Sprödeste der Schönen*; Franz Schubert: *Das Wandern / Lachen und Weinen / Die Forelle*; Johannes Brahms: *Sonntag*; Robert Schumann: *Der Freisinn*; Leonard Bernstein: *I Feel Pretty*.

Orgel

- Ein Werk eines Alten Meisters.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. BWV 545 oder BWV 531).
- Ein Werk der Romantik (z.B. Max Reger: 12 Stücke für Orgel, op. 59) oder ein zeitgenössisches Werk.

Violine

- Eine Etüde (z.B. Heinrich Ernst Kayser: *36 Etüden*, op. 20; Jaques Féréol Mazas: *Etüden*, op. 36).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus Werken mittleren Schwierigkeitsgrades.
- Ein weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche.

Mozarteum, die nicht länger als 2 Jahre zurückliegt, möglich. Aufnahmebewerber von Konservatorien oder anderen Universitäten der Künste müssen zu allen Prüfungen antreten. (Eine Anrechnung von absolvierten Lehrveranstaltungen kann erst nach einer bestandenen Zulassungsprüfung über den Studiendirektor geschehen.) Bitte geben Sie im Sekretariat Bescheid, wenn Sie nur zur Instrumentalprüfung antreten und dazu eingeteilt werden möchten (ist nur bei Befreiung der Theoriefächer möglich).

Viola

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für Violine. Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Violoncello

- Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato.
- Eine Etüde (Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band I; Sebastian Lee: *Melodische und progressive Etüden*).
- Sonaten (Benedetto Marcello: *Sechs Cello Sonaten*, op. 1; Willem de Fesch: *Zwölf Sonaten*, op. 4).

Kontrabass

- Tonleitern und Dreiklangsbrechungen (bis mindestens vierte Lage) in den Grundstricharten.
- Eine Etüde (z. B. Franz Simandl; Joseph Hrabec; Rodolphe Kreutzer).
- Zwei Sätze einer Sonate, Sonatine oder eines Konzerts (z. B. Benedetto Marcello; Antonio Vivaldi; Antonio Cappuzzi; Domenico Dragonetti).

Gitarre

Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

John Dowland: *Complaint*
Johann Anton Logy: Sätze aus Partita a-Moll
Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 2
Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 1, 3.

Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Harfe

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: *40 Études faciles*, op. 318, Nr. 14
- Muzio Clementi: Sonata in C, op. 36, 2. und 3. Satz
- Henriette Renié: *Au bord du ruisseau*.

Blockflöte

- Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge (bis zu 3 Vorzeichen).
- Zwei Etüden (Linde Höffer von Winterfeld: *12 Etüden* oder *40 Solfeggien*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Eine Sonate oder ein Solostück für Sopranblockflöte (Diogenio Bigaglia; Jan van Eyck; Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Eine Sonate für Altblockflöte (Jean Baptiste Loeillet; Giovanni Battista Bononcini; Herbert Murrill; Hans Poser: *7 Bagatellen*).

Querflöte

- Eine leichte Barocksonate.
- Eine leichte Etüde (z.B. Ernesto Köhler: *Schule des Fortschritts*; Marcel Moyse: *24 melodische Etüden*; Frans Vester: *Etüdenanthologie*).
- Ein Stück nach eigener Wahl.

Oboe

- 2-jähriges Vorstudium.
- Drei Stücke (z.B. Stücke aus: Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*).

Klarinette

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Hyacinthe Eléonore Klosè: *Méthode complète de clarinette*, Band 1, Nr. 40, 43; Rudolf Jettel: *10 kleine Übungsstücke*, Nr. 3, 5; Carl Baermann: *Klarinettenschule*, 1. Teil, 2. Abt., Nr. 18, 21, 22).

Fagott

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Ludwig Milde: *Tonleiterstudien*, op. 24, Nr. 4 oder *Konzertstudien*, op. 26, Nr. 30; Julius Weissenborn: *Etüde*; Georg Philipp Telemann: *Sonate in f-moll*, TWV 41:f1; Wolfgang Amadé Mozart: *Sonate in B-Dur*, KV 292).

Saxophon

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Henri Busser: aus *Douze Études mélodiques* eine langsame und eine schnelle Etüde; Eugène Bozza: *Douze Études-Caprices*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Chanson de Printemps*; Isaac Albéniz: *Chant d'amour*; Jaques Ibert: *Aria* [1930]).

Horn

- Drei Etüden oder Vortragsstücke verschiedener Stilrichtungen (z.B. Maxime Alphonse: *Horn-Etüden*, Band I; Franz Nauber: *30 leichte melodische Übungen*, op. 33; Siegfried Borris: *Spielstücke*).

Trompete

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Etüden von Jean Baptiste Arban; Sigmund Hering; Giuseppe Concone; Sätze aus Sonaten von James Hook; Jean Baptiste Loeillet; Francesco Maria Veracini; Thorvald Hansen: *Sonate*, op. 18, 2. Satz).

Posaune

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Pierre François Clodomir: *Méthode de trombone*; Johannes Rochut: *Melodische Etüden*; Wenzel Hause: *30 Etüden*; Michel Bleger: *31 Etüden*).

Tuba

- Drei Etüden oder Stücke verschiedener Stilrichtungen (z.B. Karl Rinderspacher: *Schule*; Vladislav Blazhewitch: *Etüden 1–5*).

Schlaginstrumente

- Zwei Übungen für kleine Trommel.
- Eine Übung für Xylophon.
- Eine Übung für Pauken von Richard Hochrainer; Heinrich Knauer; Morris Goldenberg.

Hackbrett

- Information nach Rücksprache
evelyn.loibl@moz.ac.at

Zither

- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr.1; Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr.1.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Emanuel Adrianssen / Rolf Meyer-Thibaut: *Canson Englesa*; Robert de Visée / Rolf Meyer-Thibaut: Menuett in G.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Josef Küffner / Heinz Nachbaur jun.: *Andantino*; Adam Darr: *Andante* (*Schule*, Nr. 37); Klaus Karl: *Mondscheiniger*; Volksweise / Heinz Nachbaur jun.: *Scarborough Fair* (England).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 9; Dorothea Hofmann: *Spruch zum Aufwachen*; Heinz Nachbaur jun.: *East End Biker Blues*.

Diatonische Harmonika

Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades

- verschiedene Tanzformen wie:
 - Walzer / Ländler: z.B. Volksweise: *Rinner Landler*; Volksweise: *Holz knecht Walzer*.
 - Polka: z.B. Klaus Karl: *Xari Polka*; Volksweise: *Pinzgauer Polka*.
 - Boarischer: Anton Gmachl: *Mia san a so nia dahoam*; Volksweise: *Weberheis Boarischer*.
- Marsch: z.B. Tobi Reiser: *Fensterkreuz Marsch*; Unbekannt: *Achtung Marsch*; Andreas Feller: *Musikantendurscht*.
- Jodler: z.B. Volksweise: *Da Grundlseer*; Volksweise: *Ausseer Alm Gludlat* (Jodler).
- Choral: Franz Schubert: *Deutsche Messe – Wohin soll ich mich wenden*.
- Begleitung zu einer diatonischen Harmonika (freie Improvisation).

Künstlerisches Hauptfach Chorleitung

Die Zulassungsprüfung besteht aus drei Teilen:

- Blattsingen: Blattsingen von Tonfolgen ohne Text, sowie Stellen aus der Chorliteratur im Schwierigkeitsgrad von: Mittelstimme eines Bach – Chorals.
- Blattspiel am Klavier: Vom-Blattspielen eines einfachen Chorsatzes, auf zwei oder drei Systemen notiert, im Schwierigkeitsgrad von: Mendelssohn: *Abschied vom Walde* (ars musica IV, Seite 88).
- Arbeit mit einem Übungschor: Für diesen Prüfungsteil sind zwei Stücke sind mit einem kleinen, von der Universität Mozarteum bereitgestellten Chor oder Ensemble einzustudieren. Ein einfacher, homophoner, vierstimmiger Chorsatz, sowie ein Kanon im Schwierigkeitsgrad von: Bresgen: *Lachend kommt der Sommer* (ars musica IV,

Seite 173) Haydn: *Alles schweiget* (4 voices, Seite 161) Mozart: *Ave verum* (ars musica IV, Seite 82) Volkslied: *Bist du nit ba mir* (Kärnten) Populärmusik: *Good night, sweetheart* (4 voices, Seite 102, Satz: Robert Sund).

Künstlerisches Hauptfach Tanz

Allgemeine Voraussetzungen:

Vorerfahrungen im Bereich Bewegung/Tanz (z.B.: Volkstanz, Ballett, Modern/Postmodern Dance, Jazz, Musical, Rhythmische Gymnastik, Bewegungs-/Tanztheater, Pantomime).

Die Prüfung ist zweiteilig:

- Prüfung in der Gruppe unter Leitung einer Lehrerin/eines Lehrers. Sie beinhaltet Warm-up-Übungen und Warm-up-Bewegungsspiele, tanztechnische Übungen, Grundbewegungsarten in einfachen Kombinationen, rhythmische Übungen, Raumorientierungs- und Kontaktübungen. Die gestellten Aufgaben sind von den KandidatInnen nachzuvollziehen, zu variieren und z. T. improvisatorisch zu gestalten.
- Vorführung einer vorbereiteten, selbstgestalteten Bewegungs-/Tanzstudie zu einem frei gewählten Thema. Die Studie kann mit oder ohne Musik gestaltet werden und/oder andere Inspirationen (Text, Bild, Objekt etc.) einbeziehen.
Dauer: mindestens drei bis maximal fünf Minuten.
- Des Weiteren ist ein kurzes Portfolio über bisherige Ausbildung und Erfahrungen im Bereich Bewegung/Tanz vorzuweisen.

Künstlerisches Fach Klavier

- Drei Werke aus drei verschiedenen Stilepochen (z.B. Johann Sebastian Bach: *Sechs kleine Präludien*; Joseph Haydn: Sonatinen; Robert Schumann: *Jugendalbum*, op. 68).
- Einfaches Blattspiel.

Gesang für MusikpädagogInnen

Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

Es sind insgesamt 4 Stücke vorzubereiten:

- 3 einfache Schullieder unterschiedlichen Charakters aus den gängigen Schulliederbüchern (z.B. *Sing&Swing*, *Komm sing mit!*, *Liederpalette* usw.), mindestens eines davon muss ein deutschsprachiges Volkslied sein. Es sind jeweils mindestens 3 Strophen vorzubereiten.
- 1 einfaches deutsches Kunstlied (z.B. aus Johannes Brahms: *Deutsche Volkslieder*; Wolfgang Amadé Mozart: *Komm lieber Mai*; Franz Schubert: *Wiegenlied, Liebhaber in allen Gestalten*).

Sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen. Die Noten sind mitzubringen.

Sensibilität des musikalischen Gehörs

- Gehörtest: u.a. Hörübungen am Klavier; Singen von Intervallen und Dreiklängen.
 - Nachklatschen von vorgeklatschten Rhythmen; Klatschen notierter Rhythmen.
-

Allgemeine Musiklehre

Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre; standardisierte Gehörtests; Gehördiktate (Melodie- und ein/zweistimmige Rhythmusdiktate); Fortsetzen einer begonnenen Liedmelodie; Erfinden einer Melodie zu gegebenem Text; Hören von Intervallen, Dreiklängen und Funktionstönen (Tonika, Dominante, Subdominante) etc.

Detaillierte Prüfungsbeispiele sind unter folgendem Link abrufbar:

http://www.uni-mozarteum.at/files/pdf/studium/zulassung/zp_examples_09.pdf

Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Praktische Arbeit mit einer Gruppe:
Die Gruppe wird aus allen AufnahmebewerberInnen gebildet, d.h. alle müssen während der gesamten Prüfungszeit anwesend sein.
Gestaltung einer vorbereiteten Unterrichtssequenz von 15 Minuten.
 - Prüfungsgespräch mit der Kommission:
Dieses beinhaltet neben der Reflexion über die vorausgegangene praktische Arbeit mit der Gruppe weitere musikpädagogische Fragestellungen.
 - Dauer pro KandidatIn ca. 10 Minuten.
-

Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (A2) Bachelorstudium

Dieses Lehramtsfach kann nur in Verbindung mit dem Unterrichtsfach Musikerziehung (A1) belegt werden. Dabei gilt A1 als 1. Lehramtsfach.

STUDIENDAUER

Die Regelstudiendauer beträgt 8 Semester, kann jedoch unterschritten werden.

GLIEDERUNG

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Instrumentalmusikerziehung sind zwei Instrumente aus unterschiedlichen Instrumentengruppen/Gesang als Künstlerische Hauptfächer zu studieren. Im ersten Künstlerischen Hauptfach wird ein höheres Niveau erwartet als im zweiten. Bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung müssen die KandidatInnen bekannt geben, welche Künstlerischen Hauptfächer gewählt wurden.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die ZulassungsbewerberInnen werden in folgenden Bereichen geprüft:

- Erstes Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken höheren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens **20 Minuten**).
- Zweites Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens **15 Minuten**).

Klavier

a. Klavier als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Etüde aus Carl Czerny: *Kunst der Fingerfertigkeit*, op. 740; Muzio Clementi: *Gradus ad Parnassum*; Moritz Moszkowsky: *15 Études de Virtuosité*, op. 72; Frédéric Chopin: Etüde As-Dur, op. 25, Nr. 1.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach: z.B. *Wohltemperiertes Klavier*, Band I, D-Dur / E-Dur / B-Dur; *Wohltemperiertes Klavier*, Band II, d-Moll / Es-Dur / G-Dur.
- Eine klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von Joseph Haydn: Sonate in Es-Dur, Hob XVI/49; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in D-Dur, KV 311; Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 5 in c-Moll, op. 10, Nr. 1 / Nr. 6 in F-Dur, op. 10, Nr. 2 oder Nr. 8 in c-Moll, op. 13 *Pathétique*.
- Ein romantisches oder modernes Werk: Frédéric Chopin: *Polonaise* in c-Moll, op. 40, Nr. 2 / Walzer in e-Moll, op. posth. / *Nocturno* in Fis-Dur, op. 15, Nr. 2; Johannes Brahms: *Intermezzo* in b-Moll, op. 117, Nr. 2 / *Intermezzo* in cis-Moll, op. 117, Nr. 3; Claude Debussy: *Suite bergamasque* (Auswahl) / *Préludes*, Band I, Nr. 12 *Minstrels*; Béla Bartók: 3. Rondo über Volksweisen.
- Blattspiel

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

b. Klavier als 2. Künstlerisches Hauptfach:

- Eine Etüde aus Carl Czerny: *Schule der Geläufigkeit*, op. 299.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. zweistimmige Invention c-Moll, h-Moll)
- Eine klassische Sonate (Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 545; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 49, Nr. 2).
- Ein romantisches oder modernes Werk (Franz Schubert: *Scherzo* B-Dur, D 593, Nr. 2; Béla Bartók: aus *Mikrokosmos*, Band IV).

Orgel

a. Orgel als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Werke verschiedener Epochen (Alter Meister; Johann Sebastian Bach; romantischer Komponist oder Zeitgenosse): z.B. Dieterich Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur, BuxWV 137; Johann Sebastian Bach: BWV 531, BWV 545; César Franck: *Pastorale*, op. 19; Jehan Alain: Fantasien I, II.
- Blattspiel am Klavier oder Blattspiel einfacher Orgelmusik.

b. Orgel als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Werke verschiedener Epochen: z.B. Dieterich Buxtehude: Präludium und Fuge D-Dur, BuxWV 139; Johann Sebastian Bach: aus dem Orgelbüchlein *Gelobt seist Du, Jesu Christ / Puer natus*; Max Reger: Kanon aus op. 59.

Gesang

a. Gesang als 1. Künstlerisches Hauptfach (Dauer 15–20 Minuten)

5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:

Arie Antiche; Johann Sebastian Bach: *Bereite dich Zion (Weihnachtsoratorium)*;
Wolfgang Amadé Mozart: *Un moto di gioja / Ein Mädchen oder Weibchen*; Franz Schubert: *An Silvia / Die Forelle*; Johannes Brahms: *Vergebliches Ständchen*.

Falls diese Prüfung zugleich die Zulassungsprüfung für A1 ist, ist ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme, sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

b. Gesang als 2. Künstlerisches Hauptfach (Dauer 15 Minuten)

5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:

Antonio Caldara: *Sebben crudele*; Giovanni Battista Pergolesi: *Se tu m'ami*; Wolfgang Amadé Mozart: *Der Vogelfänger bin ich ja / Die Verschweigung*; Joseph Haydn: *Die zu späte Ankunft der Mutter / Auch die Sprödeste der Schönen*; Franz Schubert: *Das Wandern / Lachen und Weinen / Die Forelle*; Johannes Brahms: *Sonntag*; Robert Schumann: *Der Freisinn*; Leonard Bernstein: *I Feel Pretty*.

Falls diese Prüfung zugleich die Zulassungsprüfung in A1 ist, ist ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

Violine

a. Violine als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Etüde (z.B. aus Rodolphe Kreutzer; Jakob Dont: *Etüden*, op. 37; Federigo Fiorillo, u.ä.).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Sonate des Barock.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Konzert der Klassik.
- Ein Satz (bzw. ein Vortragsstück) aus dem Stilbereich der Romantik oder Moderne.

b. Violine als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Etüde (z.B. Heinrich Ernst Kayser: *Etüden*, op. 20; Jaques Féréol Mazas: *Etüden*, op. 36 u.ä.).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus Werken mittlerer Schwierigkeit.
- Ein weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche.

Viola

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für Violine. Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Violoncello

a. Violoncello als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Tonleitern und Akkordzerlegungen (2 Oktaven).
- Zwei Etüden (Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band II; Sebastian Lee).
- Zwei Sonaten (Benedetto Marcello).
- Ein Konzert (Georg Goltermann; Bernhard Romberg).

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

b. Violoncello als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato.
- Eine Etüde (Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band I; Sebastian Lee: *Melodische und progressive Etüden*).
- Sonaten (Benedetto Marcello; Willem De Fesch).

Gitarre

a. Gitarre als 1. Künstlerisches Hauptfach

Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

- Luis Milan: *Pavane III*
- Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 4, 12, 15
- Francisco Tárrega: *Lagrima*
- Leo Brouwer: *Etudes simples*, Nr. 6.

Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

b. Gitarre als 2. Künstlerisches Hauptfach

Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

- John Dowland: *Complaint*.
- Johann Anton Logy: Sätze aus Partita a-Moll.
- Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 2.
- Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 1, 3.

Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Harfe

a. Harfe als 1. Künstlerisches Hauptfach

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: eine Etüde aus *50 Etüden*, op. 34, Buch 1.
- Jan Ladislav Dussek: Sonata in C Dur, 1. und 2. Satz.
- Marcel Tournier: *Préludes*, Nr. 3 und 4, aus *Quatre Préludes*.

b. Harfe als 2. Künstlerisches Hauptfach

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: Etüde, Nr. 14 aus *40 Études faciles*, op. 318.
- Muzio Clementi: Sonata in C, op. 36, 2. und 3. Satz.
- Henriette Renié: *Au bord du ruisseau*.

Blockflöte

a. Blockflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Dur- und Molltonleitern (bis zu vier B- und vier Kreuzvorzeichen).
- Zwei Etüden (Hans Ulrich Staeps: *Tonfiguren*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Ein Werk für Sopranblockflöte und Basso continuo (Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Ein Werk für Altblockflöte und Basso continuo (Georg Friedrich Händel: *Vier Sonaten*, HWV 360, HWV 362, HWV 365, HWV 369).
- Ein zeitgenössisches Werk (Hans Martin Linde; Hans Ulrich Staeps; Robert Keldorfer).

b. Blockflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge (bis zu drei Vorzeichen).
- Zwei Etüden (Linde Höffer von Winterfeld: *12 Etüden* oder *40 Solfeggien*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Eine Sonate oder ein Solostück für Sopran (Diogenio Bigaglia; Jacob van Eyck; Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Eine Sonate für Altblockflöte (Jean Baptiste Loeillet; Giovanni Battista Bononcini; Herbert Murrill; Hans Poser: *7 Bagatellen*, op. 52).

Querflöte

a. Querflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Werke verschiedener Stilepochen.

b. Querflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Eine leichte Barocksonate.
- Eine leichte Etüde (z.B. Ernesto Köhler: *Schule des Fortschritts*; Marcel Moyse: *24 melodische Etüden*; Frans Vester: *Etüdenanthologie*).
- Ein Stück nach eigener Wahl.

Oboe

a. Oboe als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Sonate und eine Etüde (Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden für Oboe*, op. 31).
- Ein leichteres Konzert (Tomaso Albinoni: *Concerto*, op. 9, Nr. 1–12; Benedetto Marcello).

b. Oboe als 2. Künstlerisches Hauptfach

- 2-jähriges Vorstudium.
- Drei Stücke (z.B. Stücke aus: Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*).

Klarinette

a. Klarinette als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Etüde (Müller-Wlach: *Etüden*, 2. Teil; Ernesto Cavallini: *Capricci*, Nr. 1–10).
- Drei Werke verschiedener Stilepochen (Konzerte von Carl Stamitz; Franz Anton Hoffmeister; Camille Saint-Saens: Sonate, op. 167; Carl Maria von Weber: *Concertino*, op. 26).
- Blattspiel

b. Klarinette als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Hyacinthe Eléonore Klosè: *Méthode complète de clarinette*, Band 1, Nr. 40, 43; Rudolf Jettel: *10 kleine Übungsstücke*, Nr. 3, 5; Carl Baermann: *Klarinettenschule*, 1. Teil, 2. Abt., Nr. 18, 21, 22).

Fagott

a. Fagott als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (eine Etüde; Ludwig Milde: *Konzertstudien*, op. 26; Wolfgang Amadé Mozart: Fagottkonzert, KV 191, 2. und 3. Satz; Paul Hindemith: Sonate (1938); Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3).

b. Fagott als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Ludwig Milde: *Tonleiterstudien*, op. 24, Nr. 4 oder *Konzertstudien*, op. 26, Nr. 30; Julius Weissenborn: Etüde; Georg Philipp Telemann: Sonate in f-moll, TWV 41:f1; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in B-Dur, KV 292).

Saxophon

a. Saxophon als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (Henri Busser: *Douze Études mélodiques*; Claude Pascal: Sonatine; Eugène Bozza: *Improvisation et caprice*; Pierre Max Dubois: Sonatine; Darius Milhaud: *Scaramouche*).

b. Saxophon als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Henri Busser: aus *Douze Études mélodiques*: eine langsame und eine schnelle Etüde; Eugène Bozza: *Douze Études-Caprices*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Chanson de Printemps*; Isaac Albéniz: *Chant d'amour*; Jaques Ibert: *Aria* [1930]).

Horn

a. Horn als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden (Maxime Alphonse: *Etüden*, Band II; Franz Nauber: *Etüden*, op. 33; Lucien Thevet: *Etüden*, Band 1).
- Ein Vortragsstück (Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 447, 2. Satz).

b. Horn als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Maxime Alphonse: *Etüden*, Band I; Franz Nauber: *Etüden*, op. 33; Siegfried Borris: *Spielstücke*).

Trompete

a. Trompete als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Eine Etüde (Kopprasch: *Etüden*, Band I; Willhelm Brandt; Sigmund Hering)
- Drei Werke verschiedener Stilepochen:
Barock: ein Werk mit Piccolotrompete.
Klassik: Joseph Haydn: ein Satz aus dem Konzert in Es-Dur, Hob. VIIe; Johann Nepomuk Hummel: Trompetenkoncert in Es-Dur; Johan Baptist Georg Neruda: Trompetenkoncert in Es-Dur.
Moderne: Jean Hubeau: Sonata for Trumpet, 1. Satz; Paul Hindemith: Sonate für Trompete und Klavier; Eugène Bozza: Konzert für Trompete; Alexander Arutjunjan: Konzert für Trompete).

b. Trompete als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Etüden von Jean Baptiste Arban; Sigmund Hering; Giuseppe Concone).
- Sätze aus Sonaten von James Hook; Jean Baptiste Loeillet; Francesco Maria Veracini; Thorvald Hansen: Sonate, op. 18, 2. Satz).

Posaune

a. Posaune als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden (Michel Bleger: *30 Etüden*; C. Kopprasch: *Etüden*, 1. oder 2. Band; Ernst Paudert: *24 Etüden*).
- Ein Vortragsstück (Fritz Geissler: Sonatine; Pierre Max Dubois: mittelschwere Stücke).

b. Posaune als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Pierre François Clodomir: *Méthode de trombone*; Johannes Rochut: *Melodische Etüden*; Wenzel Hause: *30 Etüden*; Michel Bleger: *31 Etüden*).

Tuba

a. Tuba als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden (C. Kopprasch: *Etüden*, Band 1; Vladislav Blazhewitch: *Etüden*, Band I)
- Ein Vortragsstück (Georg Friedrich Händel: *Largo*; Johann Sebastian Bach: *Menuett*).

b. Tuba als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden oder Stücke (z.B. Karl Rinderspacher: *Schule*; Vladislav Blazhewitch: *Etüden*, Nr. 1–5).

Schlaginstrumente

a. Schlaginstrumente als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Zwei Etüden für kleine Trommel.
- Eine Übung und eine Etüde für Xylophon.
- Zwei Etüden für Pauken im mittleren Schwierigkeitsgrad von Richard Hochrainer; Siegfried Fink; Alfred Friese; Morris Goldenberg.

b. Schlaginstrumente als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Zwei Übungen für kleine Trommel.
- Eine Übung für Xylophon.
- Eine Übung für Pauken von Richard Hochrainer; Heinrich Knauer; Morris Goldenberg.

Hackbrett

a. Hackbrett als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Information nach Rücksprache
evelyn.loibl@moz.ac.at

b. Hackbrett als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Information nach Rücksprache
evelyn.loibl@moz.ac.at

Zither

a. Zither als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 9 oder Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 132.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von John Dowland / Harald Oberlechner: *What If A Day*; Giuseppe Antonio Brescianello / Andrea Leiter: *Partita XVI*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Mauro Giuliani / Gernot Niederfriniger: *Andantino*, op. 50, Nr. 27 oder Richard Grünwald: *Frühlingssonatine*; Florin Pallhuber: *Rittner Menuett*; Traditional / Peter

Hoch: *Adir Hu*.

- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Mai: *11 Vortragsstücke für Zither*; M. A. Haas: *Lento*; Harald Oberlechner: *Jazz Exercise*, Nr. 1.

b. Zither als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 1; Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 1.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Emanuel Adrianssen / Rolf Meyer-Thibaut: *Canson Englesa*; Robert de Visée / Rolf Meyer-Thibaut: Menuett in G.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Josef Küffner / Heinz Nachbaur jun.: *Andantino*; Adam Darr: *Andante* (*Schule*, Nr. 37); Klaus Karl: *Mondscheiniger*; Volksweise / Heinz Nachbaur jun.: *Scarborough Fair* (England).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 9; Dorothea Hofmann: *Spruch zum Aufwachen*; Heinz Nachbaur jun.: *East End Biker Blues*.

Diatonische Harmonika

a. Diatonische Harmonika als 1. Künstlerisches Hauptfach

Vortrag von Werken höheren Schwierigkeitsgrades.

- Zwei kammermusikalische Stücke mittlerer Schwierigkeit (alle Besetzungen der Volksmusik sind möglich).
- Zwei Werke mittlerer Schwierigkeit, nicht aus dem Bereich der traditionellen alpenländischen Volksmusik: z.B. Josef Peyer: *Kleines Musettchen*; Johann Abraham Peter Schulz: *Der Mond ist aufgegangen*; Carl Michael Ziehrer: *Schönfeld Marsch*.
- Fünf Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters (verschiedene Tanzformen müssen enthalten sein: Marsch, Polka, Walzer, Ländler, Mazurka, Boarischer, Schottischer, Trampplan, Polka franzé) und mittleren Schwierigkeitsgrads (z.B. Volksweise: *Gföller Marsch*; Franz Xaver Kofler: *Munti Polka*; Volksweise: *Kugeln muß er*; aus dem *Spielgut der „Lustigen Salzburger“*: *Tiafa-geht's-nimma-Boarischer*; A. Pokorny: *Gaisberg Mazurka*).
- Freie Improvisation zu einer zweiten diatonischen Harmonika (wird von der Kommission gestellt); eine Volksliedmelodie in Normalnotation – prima vista.

b. Diatonische Harmonika als 2. Künstlerisches Hauptfach

Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Stilepochen

- Verschiedene Tanzformen wie:
 - Walzer / Ländler: z. B. *Rinner Landler*; *Holzknecht Walzer*
 - Polka: z.B. *Xari Polka*; *Pinzgauer Polka*
 - Boarischer: *Mia san a so nia dahoam*; *Weberheis Boarischer*.
- Marsch: z.B. *Fensterkreuz Marsch*; *Achtung Marsch*; *Musikantendurscht*.
- Jodler: z.B. *Da Grundlseer*; *Ausseer Alm Gludlat* (Jodler).
- Choral: Franz Schubert: *Deutsche Messe*, *Wohin soll ich mich wenden*.
- Begleitung zu einer diatonischen Harmonika (freie Improvisation).

Weitere Information zu den Zulassungsprüfungen:
evelyn.loibl@moz.ac.at

Die Universität Mozarteum stellt KorrepetitorInnen für die Zulassungsprüfungen. Es kann auch gerne ein/e eigene/r KorrepetitorIn zur Prüfung mitgebracht werden.